

Umweltdaten zur Beurteilung einer nachhaltigen Entwicklung

Aus der Arbeit des
Nachhaltigkeitsbeirats
Baden-Württemberg (NBBW)

Kurzbeitrag von Christian D. León anlässlich der
Umweltbeobachtungskonferenz
am 30.9.2004 in Karlsruhe

Der Nachhaltigkeitsbeirat Baden-Württemberg (NBBW)

- Von der Landesregierung Baden-Württemberg im April 2002 ins Leben gerufen
- Er besteht aus neun Wissenschaftlern, die für die Dauer von drei Jahren berufen sind



(v. li. n. re.): Prof. G. Kaule; Prof. F. J. Radermacher; Prof. J. Zeddies; Prof. L. Wicke; Prof. U. Gundert-Remy; Dr. U. Höpfner; Prof. S. Rahmstorf; Prof. O. Renn; Dr. P. Fritz

Aufgaben des Nachhaltigkeitsbeirats

- Überprüfung der Erfolge/Misserfolge (der Politik) auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung:
In welchen Bereichen besteht Handlungsbedarf?
- Beratung der Politik zu Strategien und Maßnahmen: **Was kann das Land konkret tun, um die selbstgesteckten Ziele zu erreichen?**
- Bearbeitung von Schwerpunktthemen (Klima, Flächenverbrauch, Abfallwirtschaft)
- Erstellung eines Gutachtens zur Umsetzung des Umweltplans (alle 3 Jahre) – erstmals 2005

Basis für die Arbeit des Beirats

- Umweltplan Baden-Württemberg (2000);
Themen:
 - *Ressourcen* (Rohstoffe, Fläche, Biodiversität)
 - *Umweltmedien* (Luft, Boden, Wasser)
 - *Gesundheit & Risiko* (Lärm, Chemikalien, Elektromog, Gentechnik)
 - *Problembereiche* (Abfall, Hochwasser)

Kapitel enthalten Ziele, zum Teil für die Jahre 2005 bzw. 2010 quantifiziert

Bewertungsprobleme (1)

	Notwendig	Schwierigkeit
Datenreihen	Konsistenz, zur Ableitung von Trendergebnissen	<ul style="list-style-type: none">- Änderung gesetzlicher Vorgaben bei der Messung oder Erhebung von Daten (z.B. Schwebstaub, Abfälle)- Entfernung/Schließung von Messstellen- Unterschiedliche Datenquellen und Statistiken
Beurteilungszeitraum	Aktualität (hier: Daten von 2000 bis 2004)	<ul style="list-style-type: none">- Daten oft nicht aktuell (z.B. CO2 zuletzt für 2002)
Beeinflussbarkeit	Handlungs- und Verursacherbereich: Land	<ul style="list-style-type: none">- Konzentrations- oder Emissionsdaten („PSR“-Indikatoren)

Aufgabe: Überprüfung von Fort-/Rückschritten; Ableitung von Handlungsempfehlungen

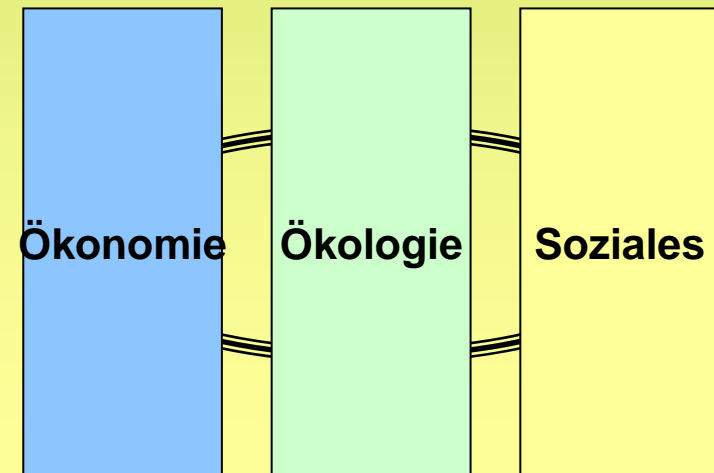
Bewertungsprobleme (2)

	Notwendig	Schwierigkeit
Zielvorgaben	Wissenschaftlich - politisch festgelegte Zielwerte	<ul style="list-style-type: none">- Oft nur Allgemeinformulierung möglich: „(deutliche) Reduktion“- Frage der Zulässigkeit der Übertragung von Bundeszielen auf Landesebene
Repräsentativität	Für die Region Baden-Württemberg	<ul style="list-style-type: none">- Durchschnittswerte vs. kleinräumiger Darstellung (z.B. Karten)- Import-Export (z.B. Verlagerung rohstoffintensiver Industrien in das Ausland)- Verursacher- vs. Quellenbilanz (aktuell: Tanktourismus)- Keine „Nachhaltigkeitsinsel“!

Aufgabe: Überprüfung von Fort-/Rückschritten; Ableitung von Handlungsempfehlungen

Ausblick

- Vom Umwelt- zum Nachhaltigkeitsplan?
- Verknüpfung von Umweltdaten mit Daten der Sozial- und Wirtschaftsstatistik (kein Nebeneinanderstellen der 3 Säulen!)
- Neue Messdaten und –methoden werden evtl. notwendig sein
- Was ist überhaupt noch im regionalen Bereich möglich (Landeskompetenz)?



Kontakt

Internet: www.nachhaltigkeitsbeirat-bw.de

E-Mail: info@nachhaltigkeitsbeirat-bw.de

Geschäftsstelle: Christian D. León
Breitscheidstr. 2
70174 Stuttgart
Tel. (0711) 121-3261
Fax: (0711) 121-2175